

## Monatliche Kriminalstatistik des BM.I – Februar 2004

Utl.: Bundesweiter Anstieg der Aufklärungsquote

In den Monaten Jänner und Februar 2004 wurden österreichweit 104.964 Straftaten angezeigt, das ist ein Plus von 6,5% gegenüber den Vergleichsmonaten.

Diesem Anstieg steht eine noch höhere Steigerung der absolut geklärten Fälle gegenüber. Wurden in den ersten beiden Monaten des Jahres 2003 37.366 Delikte geklärt, so konnte diese Zahl heuer um 2.616 Fälle oder sieben Prozent auf 39.982 gesteigert werden.

Bei der Aufklärungsquote ist besonders erfreulich, dass sich in Wien die positive Entwicklung des vergangenen Jahres auch diesen Monat fortsetzt und eine Steigerung um 1,36% erreicht werden konnte.

Diese positive Entwicklung wird in anderen Bundesländern fortgesetzt, so stieg im Burgenland die Aufklärungsquote um 7,98% und in Vorarlberg um 4,68%. Im gesamten Bundesgebiet konnte die Aufklärungsquote um 0,17% gesteigert werden. Damit steigt zum ersten Mal seit vielen Monaten die bundesweite Aufklärungsquote.

Für Bundesminister Dr. Ernst Strasser ist diese Entwicklung ein wichtiges Zeichen für die erfolgreiche Restrukturierung der österreichischen Exekutive. „Ich will nicht von einer Trendumkehr sprechen, aber es geht in die richtige Richtung. Die Einrichtung des Bundeskriminalamtes (.BK) und des Kriminalamtes Wien haben die Effizienz der Exekutive weiter erhöht“, so Strasser. Der Innenminister bekräftigte, dass dieser erfolgreiche Weg fortgeführt und mit dem Projekt „team04“ auf die gesamte österreichische Exekutive ausgedehnt wird.

Rückfragehinweise:

Bundesministerium für Inneres  
Mag. Johannes Rauch  
01 – 53 126 - 2017

Bundeskriminalamt Pressestelle  
Mjr Gerald Hesztera  
01 – 24836 – 85 004

<b>Bekannt gewordene Fälle</b>	<b>Jän-Feb 2003</b>	<b>Jän-Feb 2004</b>	<b>Veränderung in %</b>
Burgenland	1.708	1.666	-2,5%
Kärnten	4.591	4.762	3,7%
Niederösterreich	12.223	14.679	20,1%
Oberösterreich	11.387	12.217	7,3%
Salzburg	7.318	7.216	-1,4%
Steiermark	10.282	10.065	-2,1%
Tirol	10.322	10.362	0,4%
Vorarlberg	3.601	4.012	11,4%
Wien	37.105	39.985	7,8%
<b>ÖSTERREICH GESAMT</b>	<b>98.537</b>	<b>104.964</b>	<b>6,5%</b>

<b>Geklärte Fälle</b>	<b>Jän-Feb 2003</b>	<b>Jän-Feb 2004</b>	<b>Veränderung in %</b>
Burgenland	813	926	13,9%
Kärnten	2.312	2.206	-4,6%
Niederösterreich	6.054	7.156	18,2%
Oberösterreich	5.935	5.993	1,0%
Salzburg	2.373	2.330	-1,8%
Steiermark	4.964	4.597	-7,4%
Tirol	3.632	3.813	5,0%
Vorarlberg	1.931	2.339	21,1%
Wien	9.352	10.622	13,6%
<b>ÖSTERREICH GESAMT</b>	<b>37.366</b>	<b>39.982</b>	<b>7,0%</b>

<b>Aufklärungsquoten</b>	<b>Jän-Feb 2003</b>	<b>Jän-Feb 2004</b>	<b>Veränderung absolut</b>
Burgenland	47,60%	55,58%	7,98
Kärnten	50,36%	46,33%	- 4,03
Niederösterreich	49,53%	48,75%	- 0,78
Oberösterreich	52,12%	49,05%	- 3,07
Salzburg	32,43%	32,29%	- 0,14
Steiermark	48,28%	45,67%	- 2,61
Tirol	35,19%	36,80%	1,61
Vorarlberg	53,62%	58,30%	4,68
Wien	25,20%	26,56%	1,36
<b>ÖSTERREICH GESAMT</b>	<b>37,92%</b>	<b>38,09%</b>	<b>0,17</b>